

Tipps und Tricks für die Erfassung im Fraunhofer-FIS

Erhebungsjahr 2019

1. Erfassung von Projekten

a) Für die Auswertung der Wissenschaftsindikatoren sind **nicht alle** DFG-, BMBF- und EU-Projekte relevant. Grundsätzlich werden hier nur die in der Positivliste hinterlegten Projekte gewertet:

- Förderung durch die DFG (Einzelförderung, Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, Koordinierte Programme – Website der DFG)
- Spitzencluster des BMBF (Allgemeine Informationen, Detailinformationen)
- Forschungscampi des BMBF (Allgemeine Informationen, Detailinformationen)
- ERC Grants (Starting Grant, Advanced Grant, Synergy Grant, Consolidator Grant, Proof of Concept)

Zum besseren Verständnis haben wir ab diesem Erhebungsjahr auch die Kategorie „Sonstiges“ bei der Auswahl der Förderprogramme herausgenommen. Die ausführlichen Bedingungen bzgl. der Wertung und Erfassung von Projekten im Fraunhofer-FIS sind auch noch mal in unserem offiziellen [FAQ-Dokument](#) hinterlegt, welches im Fraunhofer-Intranet verlinkt ist.

b) Für die Validierung der Projekte ist eine Kurzform des Projekttitels nicht ausreichend. Hier ist es wichtig, dass immer auch der ausgeschriebene und vor allem korrekte Titel erfasst wird. Leider hat das Team Wissenschaftsindikatoren keinen Zugriff auf Sigma und kann die entsprechenden Informationen nicht einsehen.

Beispiel:

ADI → Anwendung von ausferritischem Gusseisen (ADI) bei dynamisch beanspruchten Hydraulikkomponenten.

c) Besonders hilfreich ist außerdem die Angabe von Förderkennzeichen (BMBF) bzw. Geschäftszeichen (DFG) und Programmen (EU). Ein entsprechendes Erfassungsfeld wird hierzu zeitnah im Fraunhofer-FIS hinzugefügt.

d) Bei der Erfassung von Spitzenclustern werden häufig nur die Projekte genannt. Für die Validierung ist es hilfreich, wenn zusätzlich auch das entsprechende Cluster benannt bzw. erfasst wird. So kann die Anzahl der Rückfragen deutlich reduziert werden. Entsprechende Informationen können z.B. im Notizfeld hinterlegt werden.

2. Erfassung von Sprecherrollen

a) Wie schon bei den Projekten müssen auch bei den Sprecherrollen bestimmte Kategorien erfüllt sein, damit diese für die Wissenschaftsindikatoren gewertet werden können. Auch hier sind die weiteren Bedingungen im offiziellen [FAQ-Dokument](#) beschrieben. Auch hier gilt, dass nicht alle Sprecherrollen erfasst werden können. Grundsätzlich wird zwischen zwei Kategorien unterschieden:

Kategorie 1:

- Sprecher/in eines Sonderforschungsbereichs der DFG
- Sprecher/in oder Koordinator/in eines Schwerpunktprogramms der DFG
- Sprecher/in eines Exzellenzclusters der DFG
- Erste wiss. Ebene bzw. Koordinator/in eines Spitzenclusters des BMBF
- Erste wiss. Ebene bzw. Koordinator/in eines Forschungscampus des BMBF

Kategorie 2:

- Sprecher/in einer Forschergruppe der DFG
- Stellvertretende/r Sprecher/in oder Themenfeldverantwortliche/r (2. Führungsebene) eines Sonderforschungsbereichs der DFG
- Sprecher/in eines Graduiertenkollegs oder einer Graduiertenschule der DFG
- Zweite wiss. Ebene bzw. Themenfeldverantwortliche/r eines Spitzenclusters oder Forschungscampus des BMBF

3. Fraunhofer-Mitarbeiter/innen

a) Bei jedem erfassten Datensatz im Fraunhofer-FIS muss eine Leistung durch eine/n Fraunhofer-Mitarbeiter/in gegeben sein. Ein/e Fraunhofer-Mitarbeiter/in ist durch den Besitz eines Arbeitsvertrages gekennzeichnet. Werk- und Beraterverträge etc. bringen keine Mitarbeitereigenschaft. Personen mit externen E-Mail Adressen wie z.B. max.mustermann@irb-extern.fraunhofer.de sind nach Absprache mit der Personalabteilung nicht im Besitz eines Arbeitsvertrages. Solche Datensätze können für die Wissenschaftsindikatoren nicht gewertet werden.

b) Damit entsprechende Datensätze gewertet werden können ist es wichtig, dass die Fraunhofer-Mitarbeiter korrekt erfasst werden. In den Erfassungsmasken bitte keine Platzhalter wie z.B. „—“ erfassen. Eine solche Eingabe führt zur Nichtwertung des Datensatzes.

4. Erfassung von Preisen

a) Bei der Erfassung von Preisen ist es wichtig, dass die unterschiedlichen Kategorien berücksichtigt werden.

Unter Kategorie eins sollen lediglich Preise aus der hinterlegten Positivliste erfasst werden, oder solche, die eventuell das gleiche Niveau besitzen. Letztere werden dann im Hinblick auf die Wertung individuell von der Arbeitsgruppe geprüft.

Preise der Kategorie zwei können nur gewertet werden, wenn ein Preisgeld vorhanden ist, welches **mind. 20.000 €** beträgt.

b) Interne Fraunhofer-Preise werden nicht gewertet und sollen deshalb nicht im Fraunhofer-FIS erfasst werden.

5. Erfassung von Promotionen und Abschlussarbeiten

a) Gibt es bei den Promotionen oder Abschlussarbeiten mehrere Verbindungen zu Fraunhofer, z.B. Doktorvater/mutter und Doktorand/in, muss hier nur eine Verbindung erfasst werden. Es findet in diesem Fall keine doppelte Wertung statt. Auch gibt es keine Verbindung, welche höher gewertet wird als die andere.

6. Kontrolle und Überprüfung validierter Datensätze

a) Mit dem Fraunhofer-FIS besteht nun die Möglichkeit, dass bereits validierte

Datensätze vor Erstellung und Versand des Ergebnisberichts von Personen mit entsprechendem FIS-Account und Berechtigungsstufe überprüft werden können.

b) Fragen und Unklarheiten bzgl. validierter Datensätze sollen möglichst vor Versand des Ergebnisberichts angesprochen werden, damit diese bei Erstellung des Berichts berücksichtigt werden können.

7. Erfassung kumulierter und externer Daten

Für die einheitliche Erfassung der Einzelangaben, die den kumuliert zu liefernden Datensätzen (laufende Promotionen, Lehrtätigkeiten etc.) zugrunde liegen, sowie zum Einsammeln von Daten Externer (Unis, Fachhochschulen) werden Excel-Listen zur Verfügung gestellt. Diese werden den Masken im Fraunhofer-FIS angepasst, damit die Zusammenfassung der Einzelwerte und die Übertragung ins Fraunhofer-FIS so praktikabel wie möglich erfolgen kann. Den Bedarf an solchen Excel-Listen können die einzelnen Institute über wissenschaftsindikatoren@fraunhofer.de melden.